RATHAUSKORRESPONDFNZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: FRANZ XAVER FRIEDRICH

CH Wien. am 17. Jänner 1936.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Oktober 1935.

(Die Zahlen in Klammer sind die Daten vom Oktober 1934).

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, kamen im vergangenen Oktober in Wien 789 (850) Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 398 (446) Knaben und 391 (404) Mädchen, 622 (667) eheliche und 167 (183) uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 98 (109), in Anstalten 691 (741) Kinder geboren. Im Berichtsmonate wurden in Wien 23 (35) Totgeburten gezählt.

Im Oktober starben von der Wiener Wohnbevölkerung 1.828
(1.843) Personen;902 (910) waren männlichen und 926 (933) weiblichen
Geschlechtes. Von den Verstorbenen waren 1.068 (1.080) mehr als sechzig Jahre alt. In ihrer Wohnung starben 752 (792), in Anstalten 1.076
(1.051) Personen. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 369 (356)
Fällen organische Herzkrankheiten, in 332 Fällen (331) Krebs, in 159
(143) Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane und in 120 (117) Fällen Lungen- und Rippenfellentzündung angegeben; 105 (127) Anzeigen bezeichneten
Gehirnschlag, 64 (92) Anzeigen Arterienverkalkung, 46 (34) Anzeigen
Altersschwäche und 28 (32) Anzeigen epidemische Krankheiten als Todesursachen. Im Berichtsmonate verübten in Wien 93 (73) Personen Selbstmort; 124 (130) Personen unternahmen einen Selbstmordversuch.

Die Statistik meldet ferner für den vergangenen Oktober

1.125 (1.057) Trauungen, von denen 922 (799) vom katholischen Seelsorger vollzogen wurden.

-,-,-,-

Präsident Dr. Karl Stiassny gestorben.

Donnerstag ist der Präsident der Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige Rechtsanwalt Dr.Karl Stiassny nach langem schweren Leiden im 73. Lebensjahr gestorben. Er war 21 Jahre hindurch in der Leitung der Rechtshilfestelle tätig. Nach dem Ableben des ersten Präsidenten der Rechtshilfestelle, des früheren Ministers Wittek, war Dr. Stiassny zum Präsidenten dieser Fürsorgeeinrichtung gewählt worden. Durch seinen Tod erleidet die Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige einen unersätzlichen Verlust. Das Leichenbegängnis findet Montag, den 20.d., um 15 Uhr von der Kapelle des Döblinger Friedhofes aus statt.